

Hofheim, 31. Mai 2017

„Ein Papier, das Leben retten kann“

Tag der Organspende: Main-Taunus-Kreis bietet Informationen

Anlässlich des Tags der Organspende am Samstag, 3. Juni gibt es im Gesundheitsamt des Main-Taunus-Kreises Informationsbroschüren und Organspende-Ausweise. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, ist ein solcher Ausweis „ein Papier, das Leben retten kann“. Nach Angaben der Deutschen Stiftung Organtransplantation würden deutschlandweit weiterhin dringend Organspender gesucht. Der Main-Taunus-Kreis wolle mit seiner Beratung einen Beitrag dazu leisten, die Chancen von Patienten auf ein Spenderorgan zu erhöhen.

Auf einem Organspendeausweis dokumentiert der Träger, ob er im Falle seines Todes Organe spenden möchte oder nicht. Deutschlandweit haben rund 35 Prozent der Krankenversicherten über 16 Jahren ihre Entscheidung auf diese Weise dokumentiert. Heruntergerechnet auf den Main-Taunus-Kreis wären das rund 80.000 Personen im MTK. Wie viele sich für eine Spende entschieden haben, ist nicht bekannt, weil die Entscheidung nur im eigenen Ausweis dokumentiert ist.

Wie Overdick erläutert, schenkt ein Organspender durchschnittlich drei schwerkranken Menschen die Chance auf ein neues Leben. Die Wahrscheinlichkeit, selbst einmal ein fremdes Organ zu benötigen, sei wesentlich höher als die Wahrscheinlichkeit, Organspender zu werden.

Wer mehr über Organspenden wissen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 06192/201-1130 an das Gesundheitsamt wenden. Zusätzlich beantwortet das Infotelefon Organspende unter der kostenfreien Nummer 0800/9040400 alle Fragen zum Thema.